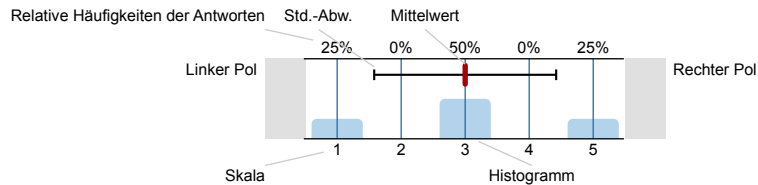


## Legende

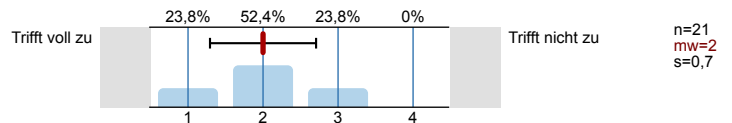
Frage-  
text



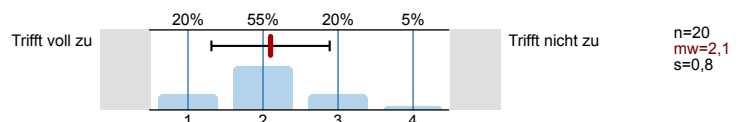
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

## I. Thematische Schwerpunkte, Standards und Vorbereitung

Die **thematischen Schwerpunkte** haben mir für die Vorbereitung des Abiturs eine angemessene Orientierung gegeben.

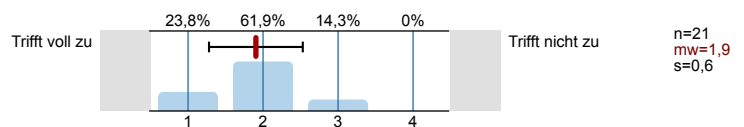


<die Die Standards haben mir für die Vorbereitung des Abiturs eine angemessene Orientierung gegeben.

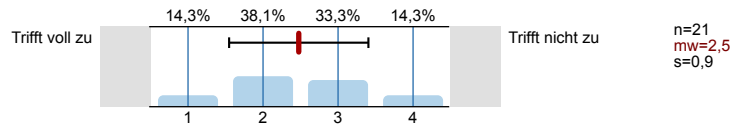


## II. Schriftliche Prüfungsaufgaben

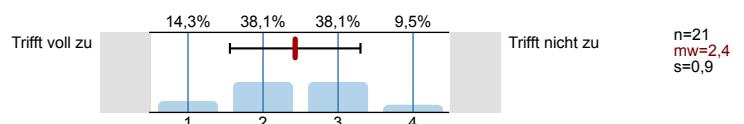
Die Abiturprüfungsaufgaben entsprechen den **thematischen Schwerpunkten** sowie den **Standards** für die thematischen Schwerpunkte.



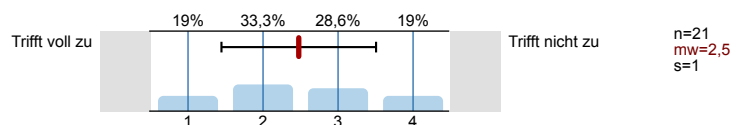
Die Kombination der **thematischen Schwerpunkte** in den Abiturprüfungsaufgaben ist ausgewogen und sinnvoll.



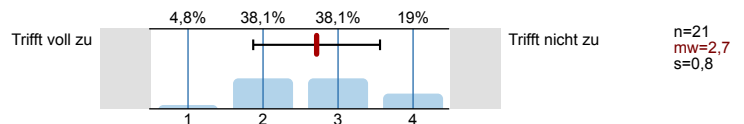
Die **Handlungssituation** ist verständlich und schülergemäß formuliert.



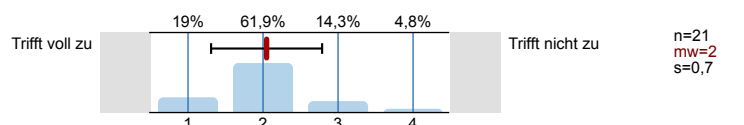
Die **Handlungssituation** passt zu der Aufgabenstellung.



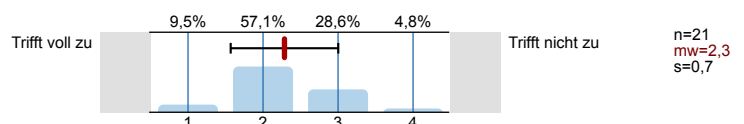
Die den Schülern in der **Handlungssituation** zugewiesene Rolle ist angemessen.



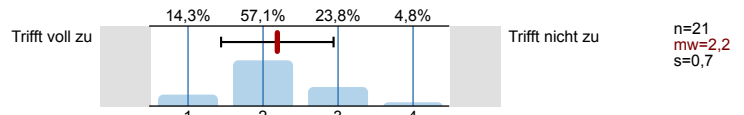
Die **Aufgabenstellung** ist verständlich formuliert.



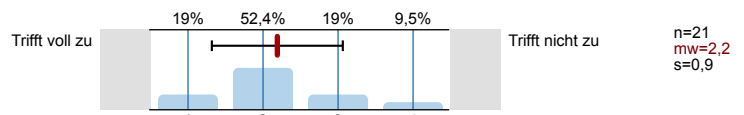
Die **Art der geforderten Leistung** geht eindeutig aus den Aufgabenstellungen hervor.



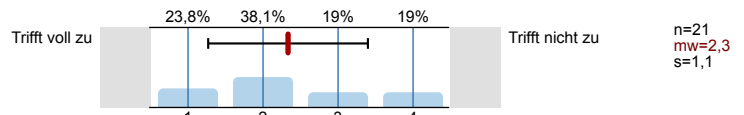
Die **Operatoren** sind nachvollziehbar formuliert und eingesetzt.



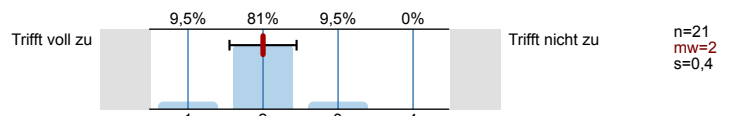
Die Aufgabenstellung legt ein angemessenes **Anforderungsniveau** fest.



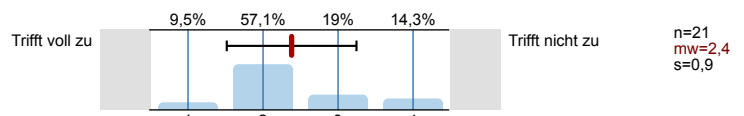
Der **Umfang der Aufgabenstellung** ist im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit angemessen.



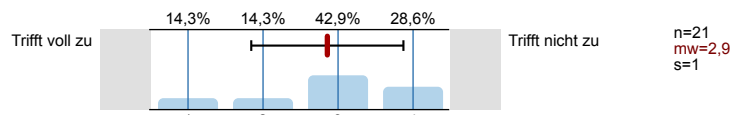
Die verlangten **Handlungsprodukte** passen zur Aufgabenstellung.



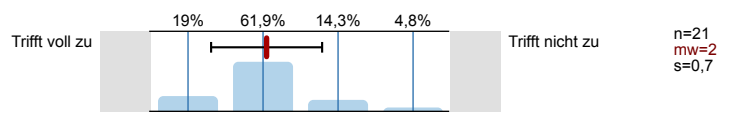
**Anzahl und Umfang** der verlangten **Handlungsprodukte** sind im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit angemessen festgesetzt



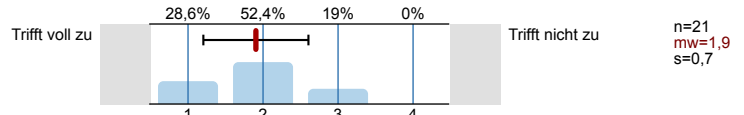
Der **Umfang der Anlagen/Materialien** ist angemessen.



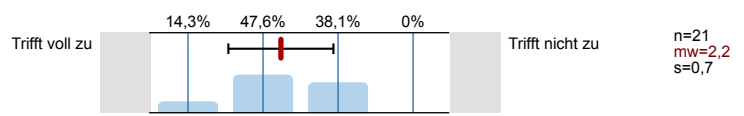
Das **Anspruchsniveau der Anlagen/Materialien** ist schüleradäquat.



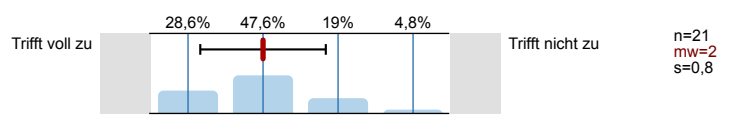
Alle **Anlagen/Materialien** sind für die Bearbeitung der Aufgabenstellung notwendig.



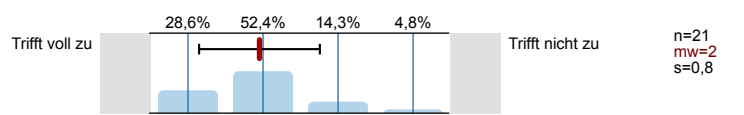
Die **Punktezuordnung** zu den Aufgabenstellungen ist gerechtfertigt.



Der **Erwartungshorizont** stellt eine angemessene Orientierung für die Korrektur dar.

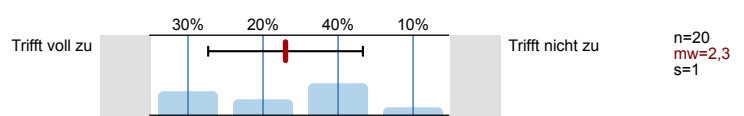


Der **Erwartungshorizont** stellt eine angemessene Orientierung für die Erstellung eines schuleigenen Erwartungshorizonts dar.

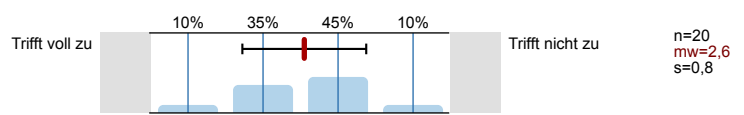


III. Verbesserung der Prüfungsvorbereitung  
Ein Verbesserungspotenzial erkenne ich in ...

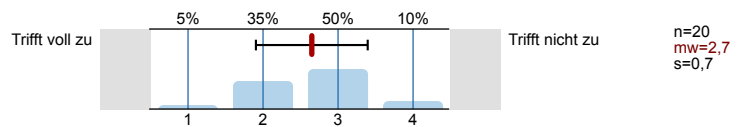
... der Formulierung der Prüfungsaufgaben



... der Formulierung des Erwartungshorizontes

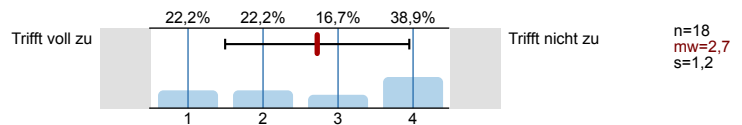


... der Vergabe/Verteilung der Binnenpunkte/Rohpunkte innerhalb der einzelnen Aufgabenstellungen

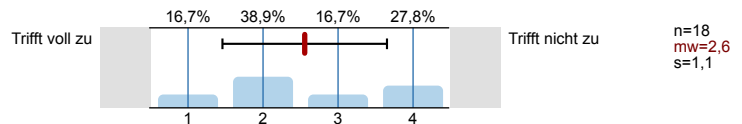


#### IV. Für meine zukünftige Prüfungsvorbereitung wünsche ich mir eine Unterstützung durch Fortbildungs- und Beratungsangebote

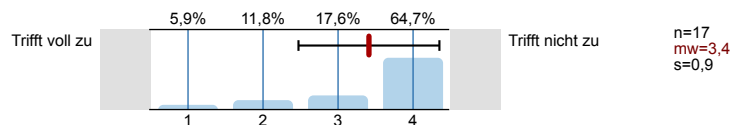
fachlich/inhaltlich



methodisch



rechtlich



Sonstiges:

- Klärung der Sinnhaftigkeit von Handlungssituationen, s.u..

#### V. Konkrete Verbesserungsvorschläge oder andere Rückmeldungen:

- - Handlungssituation ist überflüssig und lebensfremd
  - weniger Materialien/Anlagen
  - Geldpolitik schülergerechter anpassen (Fachtermini im Lösungshorizont)
- - der Semesterübergreif fehlte dieses Mal fast vollständig
  - Handlungssituationen nicht sinnvoll, nicht nötig zur Bearbeitung der Aufgaben
  - es war zuwenig Lernstoff dran, fast alles wurde in den zu umfangreichen Anlagen vorgegeben
  - insgesamt wird die Klausur immer einfacher, wenig lernen erforderlich, wer Deutsch kann kann auch VW bestehen, da hauptsächlich Auswertung von Texten gefordert
  - ein Vorschlag fast nur Geldpolitik, einer TTIP, nur minimale Verzahnung über Konjunkturindikatoren
- -Zur Aufgabe I liegt kein Thema vor.
  - weniger Operatoren in einer Aufgabe (Drei Operatoren sind zu viel. s. z. B. 1.3 und 2.1/ Überfrachtung)
  - Aufgaben unabhängig voneinander formulieren (nicht: 1.1 und 1.4 Ziele und wieder Zielsetzungen/ Stellungnahme in 1.4 und Diskussion in 1.5)
  - Schwerpunktmäßig politische/ juristische/ betriebswirtschaftliche Themen sollten nicht herangezogen werden.
  - Zusammenfassungen sind nur sinnvoll, wenn der text nicht schon weitgehend zusammengefasst ist.
  - Sehr spezielle Themen (s. Anlage 3) sollten vermieden werden, auch wenn Material vorliegt.
- Auch in diesem Jahr befand sich am Schluss der Klausur eine sehr punkteintensive Aufgabe, die aufgrund des Zeitmangels zu unnötigen Punkteabzügen geführt hat. Ich bin mir sicher, dass dadurch sehr viele Punkte verloren gegangen sind, obwohl die Schülerinnen und Schüler die Antwort gewusst hätten.
 

Außerdem bildet die letzte Aufgabe in dem Vorschlag I keinerlei Zusammenhang zu der Ausgangssituation. Angemessen wäre es doch gewesen, die Schülerinnen und Schüler schließlich dazu aufzufordern, dem in der Ausgangssituation erwähnten Freund / Bekannten Anlagetipps zu geben. So schien die letzte Aufgabe völlig aus dem Kontext gerissen.
- Der Aufgabenvorschlag I ist unseres Erachtens dem Fach angemessen und gelungen.
- Die SuS sind der Auffassung, dass die Aufgaben in Verbindung mit dem sehr umfangreichen Material viel zu umfangreich sind. Sie meinen, dass der Zeitbedarf in VW viel höher ist, als dies der im Fach BRC der Fall ist. M. E. könnte man bei den Aufgaben und vor allem bei dem Material Kürzungen vornehmen; auch dann lässt sich die Kompetenz der SuS valide messen. Das angesprochene Problem ist in den letzten Jahren schon relevant gewesen und wurde nach der Klausur von den SuS so formuliert.
- Insgesamt gut gemacht!
 

In Vorschlag I waren die Aufgaben 1.3-1.5 nicht trennscharf. Es war recht schwierig, die genaue Perspektive zu bewahren bzw. zu trennen. Das war auch nicht immer eindeutig möglich.
- Nicht mehrere Operatoren in einer Aufgabenstellung verwenden. Dies war in der Vergangenheit mit den Arbeitskreisen in Niedersachsen so abgestimmt.

Deutlich weniger Aufgaben, damit die SuS auch eine Chance haben alle Aufgaben qualitativ zu bearbeiten. Dies war nicht gewährleistet. Zudem hatten die SuS keine Chance, ihre Arbeit noch einmal auf Fehler durchzusehen. Es erfolgt aber ein Punktabzug für gehäufte Fehler. Dies ist nicht fair. Qualität geht hier ganz klar vor Quantität.

- Weniger umfangreiche Anlagen (eine Anlage ging über drei Seiten)
- Wie schon unter Fortbildungsbedarf angesprochen ist die Rahmgestaltung als Handlungssituation weder schülernah noch authentisch. Alle Bezirkskreise haben sich gegen diese Konstruktion ausgesprochen. Es ist unerklärlich, dass wenige Entscheider gegen die Kompetenz von Fachleiterinnen und Fachleitern sowie von Lehrkräften hier ein fragwürdiges pädagogisches Konstrukt durchsetzen wollen ohne die Besonderheit des Faches zu würdigen! Zudem ist das bHO-Konzept kein verbindlicher Bestandteil der BbS-VO, wie auf der letzten Tagung der Fachberaterinnen und Fachberater im Dezember 2014 auch von Herrn Kappert eingeräumt!
- Zu viele Kettenaufgaben (zu viele Operatoren innerhalb einer Aufgabenstellung). Die Aufgabenstellungen eindeutiger formulieren. Anzahl an Handlungsprodukten oder erwarteten Leistungen vorgeben (z.B. 3 Pro-Argumente, oder 2 Aufgaben, 3 Beispiele etc.)
- beide Prüfungen waren inhaltlich/thematisch viel zu eng fokussiert auf Geldpolitik und Aussenhandel/TTIP - hier wurde "Quark breitgetreten"

die Anlagenmaterialschlacht insbesondere in Vorschlag 2 ist unerträglich und in diesem Zusammenhang die übertriebene Fokussierung auf "Handlungsprodukte"

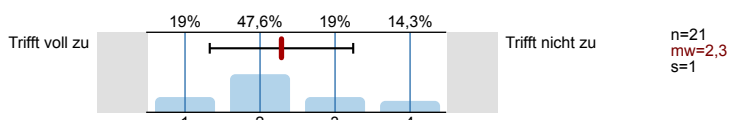
was zu einer grundsätzlichen Kritik führt:

wer lesen und richtig abschreiben kann, kann die Prüfung bestehen, ohne jemals im Unterricht gewesen zu sein!

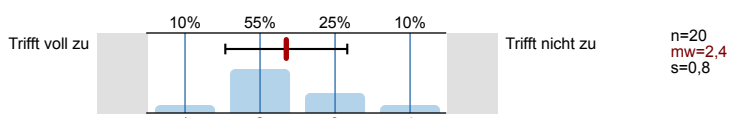
- keine Konzentration auf lediglich ein Thema

## I. Thematische Schwerpunkte, Standards und Vorbereitung

Die **thematischen Schwerpunkte** haben mir für die Vorbereitung des Abiturs eine angemessene Orientierung gegeben.

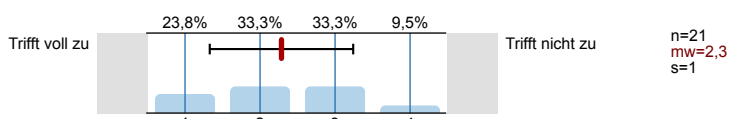


<die Die Standards haben mir für die Vorbereitung des Abiturs eine angemessene Orientierung gegeben.

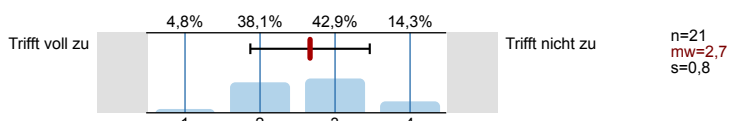


## II. Schriftliche Prüfungsaufgaben

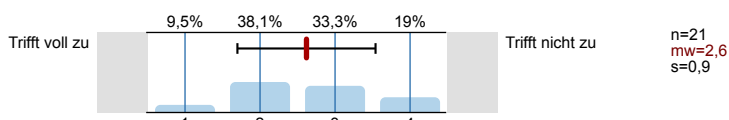
Die Abiturprüfungsaufgaben entsprechen den **thematischen Schwerpunkten** sowie den **Standards** für die thematischen Schwerpunkte.



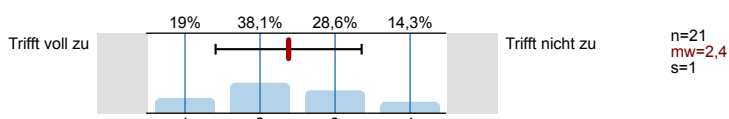
Die Kombination der **thematischen Schwerpunkte** in den Abiturprüfungsaufgaben ist ausgewogen und sinnvoll.



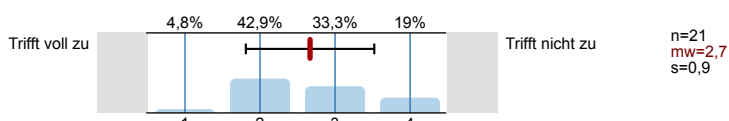
Die **Handlungssituation** ist verständlich und schülergemäß formuliert.



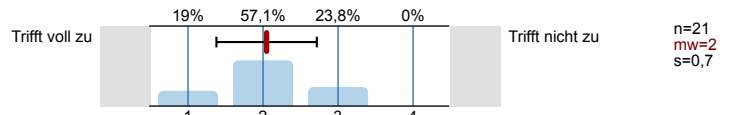
Die **Handlungssituation** passt zu der Aufgabenstellung.



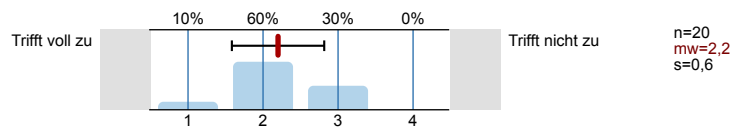
Die den Schülern in der **Handlungssituation** zugewiesene Rolle ist angemessen.



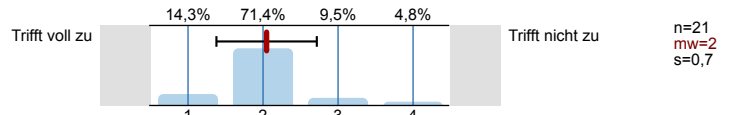
Die **Aufgabenstellung** ist verständlich formuliert.



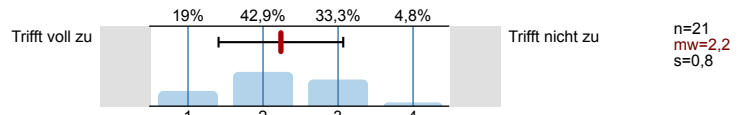
Die **Art der geforderten Leistung** geht eindeutig aus den Aufgabenstellungen hervor.



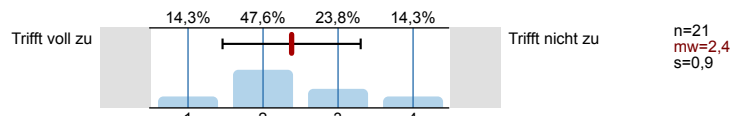
Die **Operatoren** sind nachvollziehbar formuliert und eingesetzt.



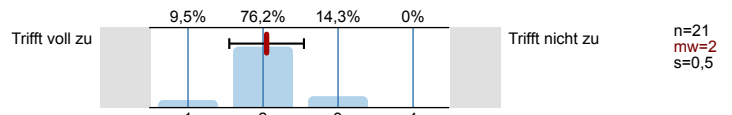
Die Aufgabenstellung legt ein angemessenes **Anforderungsniveau** fest.



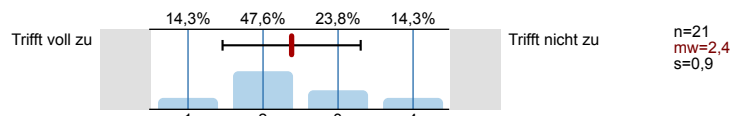
Der **Umfang der Aufgabenstellung** ist im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit angemessen.



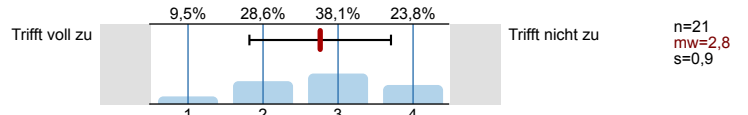
Die verlangten **Handlungsprodukte** passen zur Aufgabenstellung.



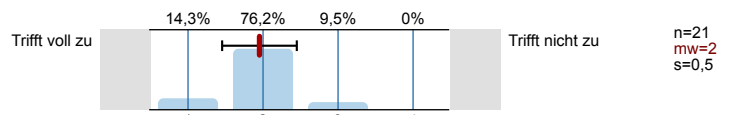
**Anzahl und Umfang** der verlangten **Handlungsprodukte** sind im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit angemessen festgesetzt



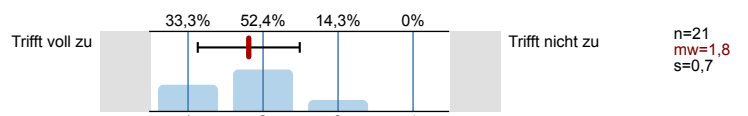
Der **Umfang der Anlagen/Materialien** ist angemessen.



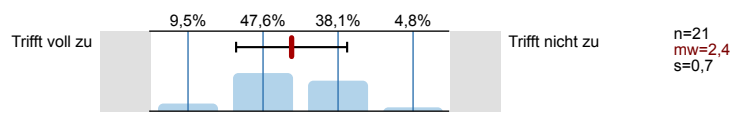
Das **Anspruchsniveau der Anlagen/Materialien** ist schüleradäquat.



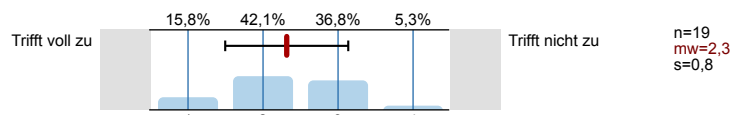
Alle **Anlagen/Materialien** sind für die Bearbeitung der Aufgabenstellung notwendig.



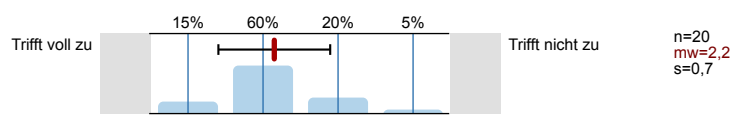
Die **Punktezuordnung** zu den Aufgabenstellungen ist gerechtfertigt.



Der **Erwartungshorizont** stellt eine angemessene Orientierung für die Korrektur dar.

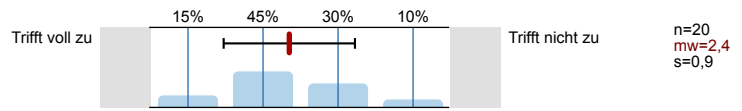


Der **Erwartungshorizont** stellt eine angemessene Orientierung für die Erstellung eines schuleigenen Erwartungshorizonts dar.

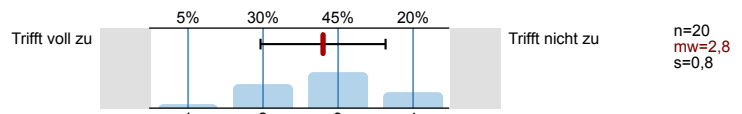


### III. Verbesserung der Prüfungsvorbereitung Ein Verbesserungspotenzial erkenne ich in ...

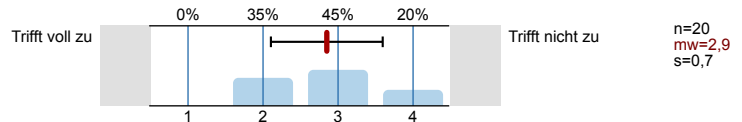
... der Formulierung der Prüfungsaufgaben



... der Formulierung des Erwartungshorizontes

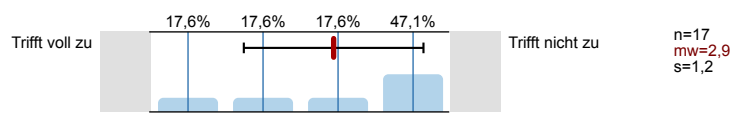


... der Vergabe/Verteilung der Binnenpunkte/Rohpunkte innerhalb der einzelnen Aufgabenstellungen

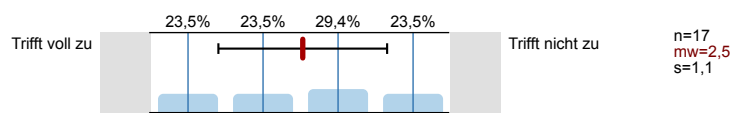


### IV. Für meine zukünftige Prüfungsvorbereitung wünsche ich mir eine Unterstützung durch Fortbildungs- und Beratungsangebote

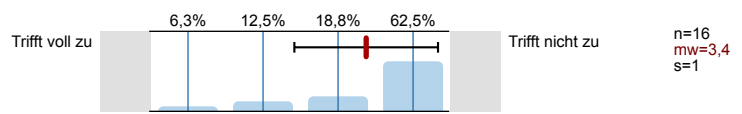
fachlich/inhaltlich



methodisch



rechtlich



### V. Konkrete Verbesserungsvorschläge oder andere Rückmeldungen:

- - Eine Themenvielfalt in Verbindung mit dem Thema wäre sinnvoll.
- Eine abschließende Diskussion in der gewählten Form (s. Aufgabe 3), die zwangsläufig Wiederholungen enthält, sollte vermieden werden.
- Grundsätzlich sollten Wiederholungen/ Überschneidungen bei der Lösung von Aufgaben nicht erfolgen (s. z. B. 1.5.1 und 1.5.2)
- Für die unterrichtenden Lehrkräfte wäre es wichtig zu erfahren, ob zukünftig zur Lösung der Aufgaben die Methodik Vorrang vor dem im Unterricht vermittelten Fachwissen haben soll..
- - keine Fokussierung auf nur ein Randthema (TTIP)
  - weniger Schülermaterialien
  - Kartenmaterial besser lesbar und mit Länderbezeichnungen für Schüler (Erdkundetest?)
  - korrekturfreundlichere Aufgaben (Korrekturzeit!)
  - Lernsituation lebensfremd und überflüssig
- Aufgabe II war m. E. zu einseitig auf TTIP ausgerichtet. Der schulhalbjahresübergreifende Bezug war grundsätzlich da, könnte aber (für die Prüflinge) deutlicher durch die Aufgabenstellung hergestellt werden.
- Der Prüfungsvorschlag II beinhaltete ein Thema, welches im 4. Semester einen Anteil von weniger als 4 Unterrichtsstunden in der Behandlung eingenommen hat. Trotzdem konnte jeder, der lesen und schreiben kann, die Klausur mit einem guten Ergebnis absolvieren. Lernen musste man dafür nicht. Somit ist das Anforderungsniveau nicht besonders hoch.
- Wenn wie für Aufgabenstellungen in Vorschlag II ein Thema (TTIP) die ganze Abiturklausur dominiert, wäre es wünschenswert, dieses Thema auch in den Hinweisen anzugeben.

Eine Stellungnahme als Handlungsprodukt war nicht in den methodischen Hinweisen gegeben, sondern taucht erst in den Handlungsprodukten auf, die ab 2016/7 gefordert werden. Abgesehen davon ist die Stellungnahme unseres Erachtens deutlich zu stark bepunktet.

So hätte man für den zweiten Aufgabenvorschlag auch mit wenig volkswirtschaftlichem Wissen und guten Deutschfähigkeiten eine zufriedenstellende Abiturklausur schreiben können.

Wenn das also zukünftig verstärkt die Form der Abituraufgaben sein sollte, was zu befürchten ist, dann ist der Aufgabenvorschlag II auch sehr, sehr gelungen.

- 
- beide Prüfungen waren inhaltlich/thematisch viel zu eng fokussiert auf Geldpolitik und Aussenhandel/TTIP - hier wurde "Quark breitgetreten"

die Anlagenmaterialschlacht insbesondere in Vorschlag 2 ist unerträglich und in diesem Zusammenhang die übertriebene Fokussierung auf "Handlungsprodukte"

was zu einer grundsätzlichen Kritik führt:

wer lesen und richtig abschreiben kann, kann die Prüfung bestehen, ohne jemals im Unterricht gewesen zu sein!

- s. Anmerkungen zu Aufgabe 1
- s. Aufgabe 1
- s. unter Aufgabe 1
- Überarbeitung des Evaluationsbogens  
mehr Wertschätzung für den Unterricht der Lehrkräfte

# Profillinie

Teilbereich: Kooperationsprojekt  
 Name der/des Lehrenden: Zentralabitur Betriebs- und Volkswirtschaft  
 Titel der Lehrveranstaltung: VW-Haupttermin 2015  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## I. Thematische Schwerpunkte, Standards und Vorbereitung

Die **thematischen Schwerpunkte** haben mir für die Vorbereitung des Abiturs eine angemessene Orientierung gegeben.



<die Die Standards haben mir für die Vorbereitung des Abiturs eine angemessene Orientierung gegeben.



## II. Schriftliche Prüfungsaufgaben

Die Abiturprüfungsaufgaben entsprechen den **thematischen Schwerpunkten** sowie den **Standards** für die thematischen Schwerpunkte.



Die Kombination der **thematischen Schwerpunkte** in den Abiturprüfungsaufgaben ist ausgewogen und sinnvoll.



Die **Handlungssituation** ist verständlich und schülergemäß formuliert.



Die **Handlungssituation** passt zu der Aufgabenstellung.



Die den Schülern in der **Handlungssituation** zugewiesene Rolle ist angemessen.



Die **Aufgabenstellung** ist verständlich formuliert.



Die **Art der geforderten Leistung** geht eindeutig aus den Aufgabenstellungen hervor.



Die **Operatoren** sind nachvollziehbar formuliert und eingesetzt.



Die Aufgabenstellung legt ein angemessenes **Anforderungsniveau** fest.



Der **Umfang der Aufgabenstellung** ist im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit angemessen.



Die verlangten **Handlungsprodukte** passen zur Aufgabenstellung.



**Anzahl und Umfang** der verlangten **Handlungsprodukte** sind im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit angemessen festgesetzt



Der **Umfang der Anlagen/Materialien** ist angemessen.



Das **Anspruchsniveau der Anlagen/Materialien** ist schüleradäquat.



Alle **Anlagen/Materialien** sind für die Bearbeitung der Aufgabenstellung notwendig.



Die **Punktezuordnung** zu den Aufgabenstellungen ist gerechtfertigt.



Der **Erwartungshorizont** stellt eine angemessene Orientierung für die Korrektur dar.



Der **Erwartungshorizont** stellt eine angemessene Orientierung für die Erstellung eines schuleigenen Erwartungshorizonts dar.





### III. Verbesserung der Prüfungsvorbereitung Ein Verbesserungspotenzial erkenne ich in ...

... der Formulierung der Prüfungsaufgaben	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=20 mw=2,3
... der Formulierung des Erwartungshorizontes	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=20 mw=2,6
... der Vergabe/Verteilung der Binnenpunkte/Rohpunkte innerhalb der einzelnen Aufgabenstellungen	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=20 mw=2,7

### IV. Für meine zukünftige Prüfungsvorbereitung wünsche ich mir eine Unterstützung durch Fortbildungs- und Beratungsangebote

fachlich/inhaltlich	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=18 mw=2,7
methodisch	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=18 mw=2,6
rechtlich	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=17 mw=3,4

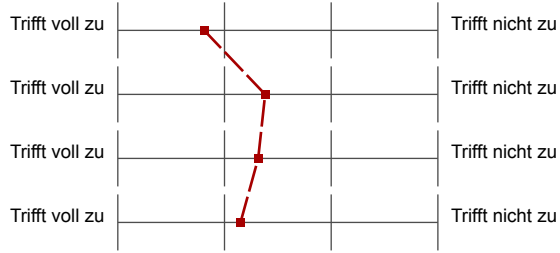
### I. Thematische Schwerpunkte, Standards und Vorbereitung

Die <b>thematischen Schwerpunkte</b> haben mir für die Vorbereitung des Abiturs eine angemessene Orientierung gegeben.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,3
<die Die Standards haben mir für die Vorbereitung des Abiturs eine angemessene Orientierung gegeben.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=20 mw=2,4

### II. Schriftliche Prüfungsaufgaben

Die Abiturprüfungsaufgaben entsprechen den <b>thematischen Schwerpunkten</b> sowie den <b>Standards</b> für die thematischen Schwerpunkte.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,3
Die Kombination der <b>thematischen Schwerpunkte</b> in den Abiturprüfungsaufgaben ist ausgewogen und sinnvoll.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,7
Die <b>Handlungssituation</b> ist verständlich und schülergemäß formuliert.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,6
Die <b>Handlungssituation</b> passt zu der Aufgabenstellung.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,4
Die den Schülern in der <b>Handlungssituation</b> zugewiesene Rolle ist angemessen.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,7
Die <b>Aufgabenstellung</b> ist verständlich formuliert.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,0
Die <b>Art der geforderten Leistung</b> geht eindeutig aus den Aufgabenstellungen hervor.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=20 mw=2,2
Die <b>Operatoren</b> sind nachvollziehbar formuliert und eingesetzt.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,0
Die Aufgabenstellung legt ein angemessenes <b>Anforderungsniveau</b> fest.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,2
Der <b>Umfang der Aufgabenstellung</b> ist im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit angemessen.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,4
Die verlangten <b>Handlungsprodukte</b> passen zur Aufgabenstellung.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,0
<b>Anzahl und Umfang</b> der verlangten <b>Handlungsprodukte</b> sind im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit angemessen festgesetzt	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,4
Der <b>Umfang der Anlagen/Materialien</b> ist angemessen.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,8
Das <b>Anspruchsniveau der Anlagen/Materialien</b> ist schüleradäquat.	Trifft voll zu		Trifft nicht zu	n=21 mw=2,0

Alle **Anlagen/Materialien** sind für die Bearbeitung der Aufgabenstellung notwendig.



n=21 mw=1,8

Die **Punktezuordnung** zu den Aufgabenstellungen ist gerechtfertigt.

n=21 mw=2,4

Der **Erwartungshorizont** stellt eine angemessene Orientierung für die Korrektur dar.

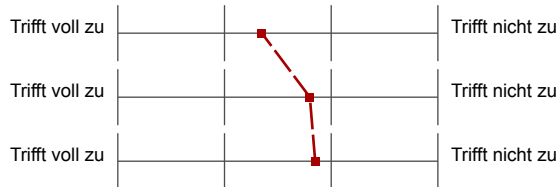
n=19 mw=2,3

Der **Erwartungshorizont** stellt eine angemessene Orientierung für die Erstellung eines schuleigenen Erwartungshorizonts dar.

n=20 mw=2,2

### III. Verbesserung der Prüfungsvorbereitung Ein Verbesserungspotenzial erkenne ich in ...

... der Formulierung der Prüfungsaufgaben



n=20 mw=2,4

... der Formulierung des Erwartungshorizontes

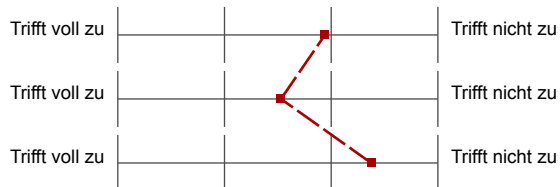
n=20 mw=2,8

... der Vergabe/Verteilung der Binnenpunkte/Rohpunkte innerhalb der einzelnen Aufgabenstellungen

n=20 mw=2,9

### IV. Für meine zukünftige Prüfungsvorbereitung wünsche ich mir eine Unterstützung durch Fortbildungs- und Beratungsangebote

fachlich/inhaltlich



n=17 mw=2,9

methodisch

n=17 mw=2,5

rechtlich

n=16 mw=3,4